

## **Wasserwerk Stadt Aichach**

### **Das deutsche Wasser ist das beste**

Wasser ist so allgegenwärtig, dass man sich kaum Gedanken darüber macht.

Bis zum Jahr 2015, so haben es Regierungschefs aus aller Welt vor acht Jahren vereinbart, soll der zahlenmäßige Anteil der Menschen halbiert werden, die **keinen** Zugang zu trinkbarem Wasser haben. Zwei Jahre danach wurde dieses Ziel durch eine bedeutsame Vorgabe ergänzt:

Die Zahl derer, die über eine hygienische Abwasserentsorgung verfügen, soll sich in diesem Zeitraum verdoppeln.

Das eine hängt direkt mit dem anderen zusammen:

Wo sanitäre Mindeststandards fehlen, wo also die Exkremente ungeklärt abfließen, landen Krankheitserreger auf vielen Wegen im Grund- und Oberflächenwasser, das die Menschen trinken und mit dem sie ihre Wäsche und die Kochutensilien reinigen.

Nach Schätzungen des Internationalen Wasserinstituts in Stockholm sterben deshalb täglich fünftausend Kinder an Durchfall. Etwa 2,6 Milliarden Menschen verfügen derzeit nicht über angemessene Sanitäranlagen. Ob sich die angestrebten Ziele annähernd erreichen lassen, ist sehr zweifelhaft. Soweit Behörden oder Privatunternehmen in den Schwellenländern (=Staat, der zu den Entwicklungsländern gezählt wird, aber nicht mehr deren typische Merkmale aufweist) bzw. Entwicklungsländern ein Trinkwassernetz aufbaut, wird oft die Sanierung maroder Abwasserleitungen vernachlässigt.

Was die Versorgung mit dem wichtigsten Lebensmittel der Menschheit angeht, haben die meisten Europäer noch Luxusprobleme. Der Klimawandel und eine extrem auf Bewässerung angewiesene Landwirtschaft führen speziell im Süden immer wieder zu Versorgungsengpässen. In manchen Regionen gehen auch Grundwasservorräte zur Neige, daher müssen immer tiefere Schichten angezapft werden. Das hat seinen Preis; hohe Kosten verursacht vor allem das flächendeckende Netz von Klärwerken das in Deutschland spürbar die Belastung der Gewässer reduziert hat.

Deutschland hat nach Untersuchungen weltweit die höchsten Wasserpreise – durchschnittlich 1,91 Euro pro Kubikmeter -. Positiv vermerkt der Befund, dass in Deutschland der Preisanstieg seit Jahren auf sehr niedrigem Niveau geblieben ist.

In Deutschland decken die Wasserpreise alle Kosten, was auf EU-Ebene angestrebt, aber nicht verbindlich vorgeschrieben wird. Richtig ist, dass die überwiegend kommunal verwalteten Wasserwerke in Deutschland mit diesen Einnahmen auch andere Bereiche der Daseinsvorsorge finanzieren. Dagegen steht eine vergleichsweise hohe Qualität des Trinkwassers.

Trinkwasser unterliegt strengeren Qualitätskontrollen als gewöhnliches Mineral- und Tafelwasser. Auch die Wasserverluste durch undichte Leitungen fallen in Deutschland mit neun Prozent nur mäßig ins Gewicht.

In England, Frankreich und Italien versickert fast ein Drittel des Wassers auf seinem Weg; wodurch die Versorgung gelegentlich ganz unterbrochen wird.

***Das Lebensmittel Wasser eine knappe Ressource, die zu schonen eine Aufgabe für jeden wäre.***